

MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS

Winter 2022

Marktgemeinde Prinzersdorf
3385 Prinzersdorf, Hauptplatz 1
Tel. 02749/2223-0



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger! Liebe Jugend!

Im abgelaufenen Jahr konnten wichtige Projekte abgeschlossen und für die Zukunft vorbereitet werden. Das größte Vorhaben war der Straßenbau, wo fast eine halbe Million Euro investiert wurde. Begleitende Maßnahmen hinsichtlich Klimaschutz, wie sickerfähige Parkflächen, Baumpflanzungen und „Schwammstadtprinzip“ wurden bei den Projektumsetzungen berücksichtigt.

Im November wurde der Um- & Zubau der Volksschule Markersdorf offiziell eröffnet. Die Volksschule wird seit jeher von den Prinzersdorfer Kindern besucht, unsere Gemeinde ist mit Schulerhalter und freut sich über die gelungene Erweiterung.

Für die Generalsanierung Rathaus erhielten wir heuer noch tolle Auszeichnungen. In der Kategorie Gemeindeobjekte NÖ den Hauptpreis für „Vorbild Barrierefreiheit“. Beim österreichweiten Bauherrenpreis wurden wir unter den 18 besten Projekten aus ganz Österreich ausgezeichnet.

Beim Bonitätsranking des Zentrums für Verwaltungsforschung wird unserer Gemeinde ein hervorragendes Zeugnis ausgestellt. Prinzersdorf ist im Ranking aller insgesamt 2093 österreichischen Gemeinden unter den TOP 250 finanzstärksten Gemeinden gereiht. Näheres dazu auf Seite 6.

Und deshalb können wir, weil wir in den letzten Jahren sehr gut gewirtschaftet haben und daher vom Land NÖ eine positive Finanzierungszusage haben, wichtige Investitionen in unsere Zukunft, in unsere unmittelbare Lebensqualität tätigen. Für die kommenden

Jahre ist die Aufwertung des Naherholungsgebietes an der Pielach mit Freizeit-, Spiel- und Sportanlagen sowie ein neues offenes Haus für alle Bürger und das so wichtige aktive Vereinsleben geplant.

Wir machen das im Interesse der Menschen, die Vereine wollen das und als Gemeinde tun wir das, weil das gut für unsere Zukunft ist. Wir sind eine Gemeinde die mittlerweile 1650 Einwohner hat, liegen im Zentrum von NÖ und wir sind eine Wachstumsgemeinde. Für eine gute Vorwärtsentwicklung von Prinzersdorf kümmern wir uns jetzt darum.

Der Ton und der Umgang, der in diesem Jahr in der Gemeindepolitik lauter geworden ist, sollte nicht zum Normalfall werden. Eine Zusammenarbeit ist schwierig. Mein Anliegen ist es, immer Interessensgegensätze aufzulösen und Menschen zusammenzuführen.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel darf ich mich bei allen Obleuten der Vereine, die mit ihren Aktivitäten viel zu einem funktionierenden Gemeinwesen beitragen, bedanken. Ebenso bei allen Bediensteten der Marktgemeinde. Mein Dank gilt auch den Damen und Herren des Gemeinderates, in deren Namen ich Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute sowie Gesundheit für das Jahr 2023 wünsche!

Ihr Bürgermeister

INHALT



Straßenbau:

In diesem Jahr wurden zahlreiche Projekte im Straßenbau umgesetzt.

Seite 4-5



Volksschüleröffnung:

Der Zu- und Umbau der Volksschule in Markersdorf ist erfolgreich abgeschlossen.

Seite 10



Auszeichnung Barrierefreiheit:

Gemeinde erhielt Preis „Vorbild Barrierefreiheit“ für Rathausumbau.

Seite 12

Aus den Gemeinderatssitzungen

Folgende Beschlüsse wurden in den Gemeinderatssitzungen vom 17.10.2022 und 28.11.2022 gefasst:

- Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Fa. Hubmann Agrarservice ab 2022/23 mit dem Winterdienst zu beauftragen, Anbotssumme € 8.500,- netto.
- Der Auftrag für die Errichtung der Solarlampen für den Begleitweg Sonnleiten wird einstimmig an die Fa. Brosenbauer-Grünbichler zum Preis von € 1.850,- netto vergeben.
- Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss für die Auftragsvergabe an Fa. Schmalek für die Gehsteigabschrägung bei Wachaustraße 12 um € 1.434,- netto.
- Der Auftrag für Ergänzungsmessungen für die Hochwasserschutzplanung im Bereich Vereinshaus wird einstimmig an die Fa. Vermessung Schubert zum Preis von € 2.440,- netto vergeben.
- Der Gemeinderat beschliesst mehrstimmig die Beauftragung der Architekten Beneder/Fischer für die Überarbeitung Flusspark aufgrund Änderungen des Projektes Hochwasserschutz um € 4.800,- netto.
- Für die Kanalerweiterung Sonnleiten und Bergsiedlung wurde für eine Kredithöhe von € 131.000,- einstimmig beschlossen, das Darlehen bei der Raiffeisenbank Region Schallaburg abzuschließen.
- Einstimmiger Beschluss über die Vergabe des wasserrechtlichen Einreichoperat und die hydraulische Berechnung im Bereich Vereinshaus, Vorplatz, Gös'nbar an Schneider Consult um € 3.876,- netto.
- Für Architektenleistungen zur Planung Hochbauten, Freiraum- und Innenraumgestaltung um € 116.424,- netto wird mehrstimmig die Beauftragung der Arch. Beneder/Fischer beschlossen.
- Für Kindergarten und div. neu gestaltete Straßen sind Pflanzungen von Bäumen bzw. Sträuchern vorgesehen, der Gemeinderat beschließt dafür einstimmig eine Pauschalsumme von € 15.000,- brutto.
- Für den Radabstellplatz beim Sportplatz beauftragt der Gemeinderat einstimmig die Fa. Maluk mit der Lieferung eines Radständers um € 1.597,20 brutto.
- Für den Ankauf eines E-Fahrzeuges für den Bauhof wird einstimmig ein Rahmenbudget von € 40.000,- brutto beschlossen.
- Die Beauftragung Bepflanzung Versickerungsanlage Feldgasse als Draingardensystems um € 4.222,20 brutto wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Budgetvoranschlag 2023

Bei der Budgetbesprechung mit der NÖ Landesregierung wurde von den Prüfungsorganen die stabile finanzielle Situation der Marktgemeinde Prinzersdorf bestätigt. Wachsende Gemeinde - die Basis für erhöhte Ertragsanteile vom Bund und Land. Prinzersdorf reiht sich ins obere Drittel jener Gemeinden, die keinen Unterstützungsbedarf haben und ausgeglichen budgetieren können.

Der Voranschlag 2023 wurde in der Gemeinderatssitzung am 28.11.2022 einstimmig beschlossen.

Operativer Haushalt: € 3.660.500,-

Investiver Haushalt: € 2.620.000,-

Es wurde eine Rücklage zum Projekt Ortskern mit € 210.000,- veranschlagt, Stand der Rücklagen: € 1,201.000,-.

Das Haushaltspotential ohne Überschuss beträgt € 17.400,-

Die Gemeinde finanziert u.a.:		Projekte 2023:	
Kindergarten	€ 140.200,-	Ortskern-Projekt	€ 50.000,-
Volksschulanteil	€ 123.000,-	Digitalisierung Leitungsnetz	€ 30.000,-
Mittelschulanteil	€ 97.600,-	Straßenbau	€ 30.000,-
Musikschulanteil	€ 58.200,-	Hochwasserschutz	€ 10.000,-
Friedhof	€ 29.400,-	Güterwege	€ 10.000,-
Sozialhilfe	€ 251.000,-	WVA Erweiterung	€ 10.000,-
Jugendwohlfahrt	€ 48.000,-	Kanalerweiterung	€ 140.000,-
Krankenanstalten NÖKAS	€ 456.000,-	Flussparkzentrum	€ 2.340.000,-

Landtagswahl 2023

Am 29. Jänner 2023 wird der Landtag neu gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Landtagswahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang Jänner eine „**Amtliche Wahlinformation – Landtagswahl 2023**“ zustellen. **Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl versendet wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).**

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Buchstaben/Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet und einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert. Doch was ist mit all dem zu tun?

Wenn Sie am 29. Jänner 2023 im Wahllokal Ihre Stimme abgeben, bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis mit.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil diese personalisiert ist. Sie haben zur Beantragung einer Wahlkarte drei Möglichkeiten: Persönlich im Gemeindeamt, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.



Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 25. Jänner 2023, 24:00 Uhr bzw. wenn eine Abholung durch den Antragsteller oder einen Bevollmächtigten gewährleistet ist, können schriftliche Anträge bis Freitag, den 27. Jänner 2023, 12:00 Uhr erfolgen. Eine persönliche Antragsstellung ist bis Freitag, den 27. Jänner 2023, 12:00 Uhr möglich.

Die Zustellung der Wahlkarte erfolgt eingeschrieben und nachweislich (RSb) auf Ihre angegebene Zustelladresse.

Wählen mit Wahlkarten:

- per Briefwahl, die Wahlkarte muss bis 29.01.2023 um 6:30 Uhr bei der Gemeinde einlangen
- durch persönliche Stimmabgabe in Ihrem Wahllokal
- die unterschriebene Briefwahlkarte in Ihrem Wahlsprenkel bis zum Schließen des Wahllokales abgeben oder durch Boten überbringen lassen
- in jenen Wahllokalen in jeder NÖ Gemeinde am Wahltag, welche Wahlkarten entgegennehmen

Wasserablesung

Das Jahresende naht und deshalb bittet die Gemeinde die **Wasserablesung rechtzeitig durchzuführen** und der Gemeinde bekanntzugeben.

Die Abschnitte können Sie **bis spätestens 9. Jänner 2023** persönlich oder im Postkasten der Gemeinde abgeben. Ebenso können Sie den Zählerstand per Mail oder unter www.prinzersdorf.at (Bürgerservice -> Formulare -> Wasserzählerstand) bekanntgeben.



Christbaumabholung

Die Marktgemeinde Prinzersdorf bietet auch heuer wieder eine **kostenlose Christbaumabholung** an. Bei Interesse bitten wir die Bürger/innen die zur Gänze abgeschmückten Bäume

bis spätestens Montag, 9. Jänner 2023, 6 Uhr sichtbar am Straßenrand

bereitzustellen.

Die Christbäume werden von Gemeindemitarbeitern eingesammelt und fachgerecht entsorgt.



Straßenbau in unserer Gemeinde

Positive Veränderungen werden seltener und manchmal nur unbewusst wahrgenommen, wie die laufenden Verbesserungen unserer Gemeindestraßen und die wachsenden Grünbereiche und Bepflanzungen.

GGR Franz Schütz, Obmann des Wasserleitungs-, Kanal – und Straßenausschusses, hat auch heuer wieder mit seinen Ausschussmitgliedern unter der fachlichen Projektleitung vom Zivilingenieurbüro Henninger und Partner zahlreiche Projekte geplant, begleitet und abgeschlossen. Ziel dabei ist, eine gute Mischung aus ausreichender Fahrbahnbreite, unter dem Aspekt einer möglichst geringen Versiegelung, sowie ausreichend Parkplätze und Grünbereiche auf Basis der örtlichen Gegebenheiten unterzubringen.

Begleitend dazu werden Bepflanzungen in Rabatten, Sträucher als Wind- und Sichtschutz und Bäume entlang zahlreicher Straßen unter der fachkundigen Anleitung von Gärtnermeister GR Anton Sieder geplant und mit Unterstützung unserer Gemeindearbeiter umgesetzt. Optimierte Fahrbahnbreiten in Kombination mit den neu geschaffenen Grünflächen haben aus verkehrsplanerischer Sicht nachweislich auch einen Einfluss auf die Geschwindigkeitsreduktion in den Siedlungsstraßen.

Vizebgm. Andrea Strobl

Projekte 2022

- Asphaltierung und Gestaltung von:
 - Feldgasse
 - Sonnleiten / Höhenweg
 - Beethovenstraße
 - Weinheberstraße
- Baustraße in der Bergsiedlung
- Solarlampen am Begleitweg Sonnleiten
- Regenwasserkanal Weinbergstraße
- Schachtdeckelsanierung Weinbergstraße
- Schachtdeckelsanierung Wienerstraße
- Ausarbeitung wasserrechtliche Unterlagen Verklauseungsschutz Weitenbach
- Güterwegsanierung Uttendorf
- Gehsteigabschrägung in der Wachaustraße



Straßengestaltung der Feldgasse



Asphaltierungsarbeiten in der Weinheberstraße



Anrainergespräche mit Ausschussobmann GGR Franz Schütz, Christian Schießl (Henninger & Partner) und Bauleiter Martin Kolm (Strabag) in der Beethovenstraße



GR Lorenz Sterkl, GGR Franz Schütz, GR Sascha Grandl, GR Hermann Berger und GR Peter Kreimel bei der Besichtigung des Baufortschritts in der Sonnleiten.

Ökologische Begleitmaßnahmen Straßenbau

Schwammstadtprinzip

Die Marktgemeinde bemüht sich, die Bodenversiegelung möglichst gering zu halten. Je nach örtlichen Gegebenheiten des Unterbodens und Grundwasserverhältnisse werden Systeme eingesetzt, die Oberflächenwässer speichern und bei Starkregen eine rasche Wasseraufnahme gewährleisten.

Ein eingesetztes System ist „Draingarten“, das bei Starkregen eine rasche Wasseraufnahme mit Speicherung der Oberflächenwässer und eine gereinigte Ableitung des Überschusses in den Untergrund ermöglicht. Dieses System setzt neue Maßstäbe in der Ökologie von Entwässerungsanlagen im Straßenbereich. Ein Zusatznutzen sind gute Wuchsbedingungen für Bäume oder Sträucher durch die Wasserspeicherwirkung.

Offene Parkflächen mit Schotterrasen

Auch werden bei Parkflächen von neugestalteten Straßen versickerungsfähigen Belägen der Vorzug gegeben. Umso geringer der Boden versiegelt ist, desto besser kann Regenwasser versickern. Das in den Zwischenräumen zur Verfügung stehende Wasser bietet wiederum diversen Pflanzen eine Lebensgrundlage. Entweder siedeln sie sich mit der Zeit von selbst an oder es werden Samenmischungen mit heimischen Wildkräutern- und -gräsern angesät, die Wärme, Trockenheit und mechanische Belastung durch Befahren vertragen. Der natürliche Bewuchs und die damit verbundene Verdunstung wirken sich positiv auf das Kleinklima aus.

Baumpflanzungen - Schattenspender und Windschutz

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Begleitmaßnahmen im Straßenbau ist die Bepflanzung.

Im Herbst wurden wieder eine Reihe von Pflanzen gesetzt: im erweiterten Garten des Kindergartens wurde eine Hecke als Sichtschutz gesetzt sowie 4 Bäume als Schattenspender, in der Raiffeisenstraße wurde ein Kugelhorn ersetzt und auf der Sonnleiten zieren nun 8 Obstbäume und 2 Edelkastanien die Wiese.

Auch die neu angelegten Straßen Weinheberstraße, Feldgasse und Beethovenstraße wurden mit Bäumen bepflanzt. In der Beethovenstraße wurden als



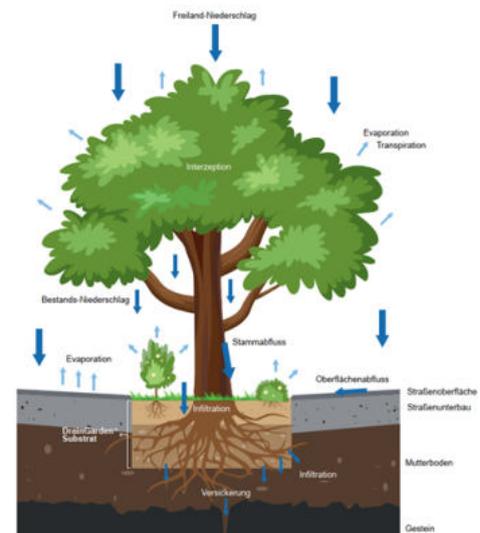
Abschluss der Wohnsiedlung zum Freigelände Stieleichen und heimische Sträucher wie Schlehdorn und Dirndl gepflanzt, diese sollen mittelfristig als Sicht- und Windschutz dienen, die Früchte sind ein beliebter Leckerbissen für unsere heimischen Vögel. Die Stieleichen kommen am besten mit den vorherrschenden wechselfeuchten Bedingungen zurecht.

Foto rechts:

v.l.n.r.: Robert Jefremowitsch, Alexander Laposa, GR Anton Sieder und Helmut Krenn beim Pflanzen der Bäume und Sträucher in der Beethovenstraße

Foto links:

v.l.n.r. Walter Bachinger, Alexander Laposa, Helmut Krenn beim Pflanzen des Kugelhorns in der Raiffeisenstraße



Finanzstärkste Gemeinden in Österreich

Prinzersdorf ist beim österreichweiten Bonitätsranking der Gemeinden unter den TOP 250

Beim nunmehr elften Bonitätsranking des KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung in Kooperation mit dem Gemeindemagazin „Public“ wird die finanzielle Leistungsfähigkeit aller Gemeinden aus einem Mix verschiedener Faktoren dargestellt. Basis dafür ist der KDZ-Quicktest, der ein seit Jahren in der Praxis bewährtes Kennzahlenset liefert. Es wird analysiert, ob eine Gemeinde einen ausreichenden finanziellen Spielraum hat, um ihre laufenden Ausgaben zu decken und Investitionen zu tätigen. Neben dem laufenden Betrieb

werden auch Investitionen, Investitionszuschüsse und die Verschuldung in die Analyse miteinbezogen. Mit den Kennzahlen nach differenziertem Notenschlüssel ergibt sich eine Gesamteinschätzung der finanziellen Entwicklung einer Gemeinde.

Prinzersdorf hat sich im Zeitraum von 2018 bis 2020 um 104 Plätze auf Rang 58 von insgesamt 2093 Gemeinden in Österreich verbessert. Es haben alle 250 Gemeinden, die im Bonitätsranking gereiht sind, eine hervorragende Bonität.

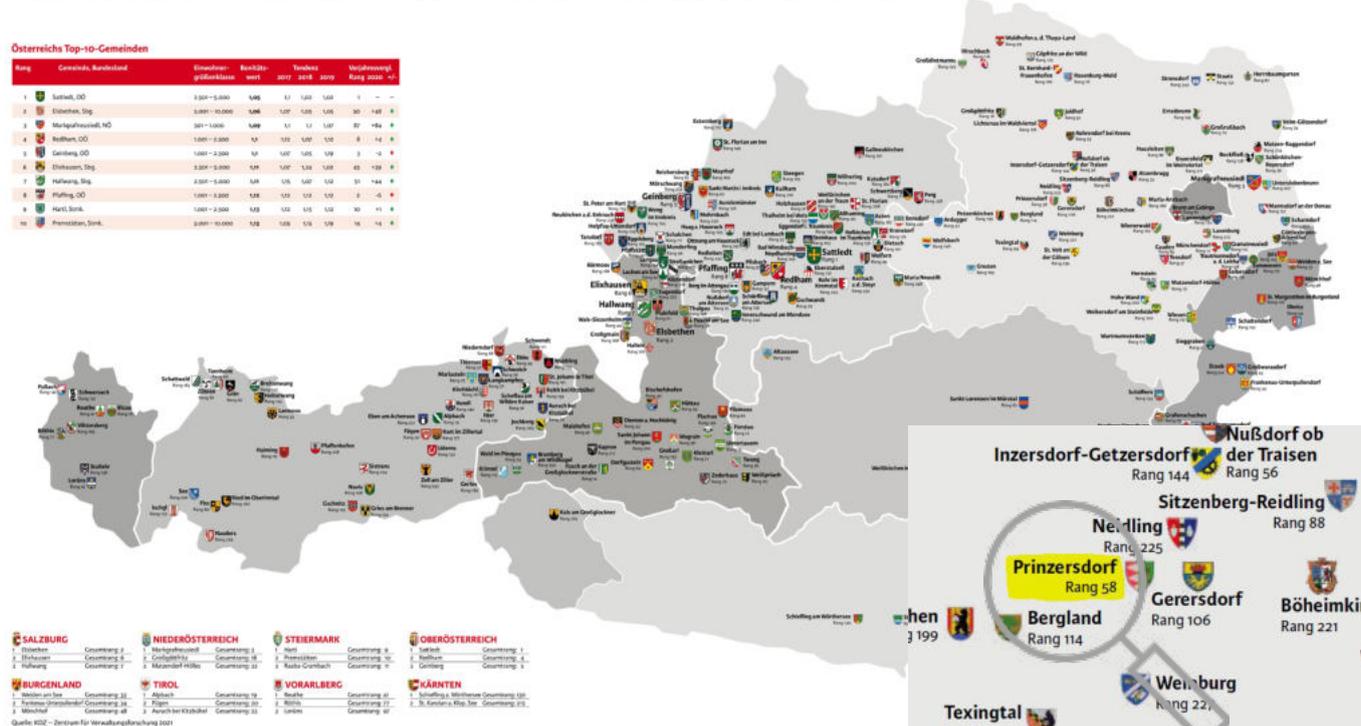
Rang	Gemeinde, Bundesland	Einwohnergrößenklasse	Bonitätswert*	Tendenz 2018	2019	2020	Vorjahresvergl. Rang 2021 +/-
54	Illmitz, Bgld.	1.001 – 2.500	1,38	1,19	1,29	1,66	127 +73 ↑
55	Lermoos, T	1.001 – 2.500	1,39	1,46	1,27	1,44	126 +71 ↑
56	Nußdorf ob der Traisen, NÖ	1.001 – 2.500	1,40	1,46	1,29	1,46	88 +32 ↑ ✓
57	Pilsbach, OÖ	501 – 1.000	1,40	1,32	1,41	1,46	Neu – ↑ ✓
58	Prinzersdorf, NÖ	1.001 – 2.500	1,41	1,22	1,66	1,36	162 +104 ↑

Die Top-250-Gemeinden 2022

Atlas der 250 Gemeinden mit der höchsten Bonität in Österreich

Österreichs Top-10-Gemeinden

Rang	Gemeinde, Bundesland	Einwohnergrößenklasse	Bonitätswert	Tendenz 2018	2019	2020	Vorjahresvergl. Rang 2021 +/-
1	Sattledt, OÖ	5.001 – 9.000	1,65	1,7	1,69	1,7	–
2	Erdbeer, Stg.	5.001 – 9.000	1,65	1,67	1,65	1,65	–
3	Murgafrauental, NÖ	201 – 1.000	1,65	1,7	1,68	1,7	–
4	Reithen, OÖ	1.001 – 2.000	1,62	1,62	1,62	1,62	–
5	Geinberg, OÖ	1.001 – 2.000	1,61	1,67	1,65	1,69	–
6	Ellhausen, Stg.	2.001 – 3.000	1,61	1,67	1,68	1,68	–
7	Halling, Bg.	2.001 – 3.000	1,61	1,65	1,67	1,68	–
8	Halling, OÖ	1.001 – 2.000	1,61	1,61	1,61	1,61	–
9	Hart, Bmk.	1.001 – 2.000	1,60	1,62	1,61	1,61	–
10	Prinzersdorf, NÖ	2.001 – 3.000	1,58	1,58	1,58	1,58	–



Vision Zentrum - Objekt Stiefsohn

Ein über Jahrhunderte prägendes, imposantes Gebäude - Stiefsohn in der Linzerstraße 15 - machte Platz für NEUES. Ein Beispiel wie rasch eine neue Situation zur Normalität wird. „Aus den Augen, aus dem Sinn“ – so das Sprichwort.

Einen Film über die Geschichte und den Abbruch des Gebäudes finden Sie auf: www.prinzersdorf.at > Video-Kanal > Vision Zentrum – Objekt Stiefsohn

Oder Sie scannen mit Ihrem Handy den QR-Code:



Planungsstand

Alpenland plant auf dem Standort die Errichtung von 36 zentral gelegenen Wohnungen. Der Baubeginn soll 2023 erfolgen, die Fertigstellung ist für 2024/25 beabsichtigt. Der Grundstücksteil der Gemeinde wird als Baurechtsgrund in das Gesamtprojekt eingebracht. Damit kann Alpenland das Gebäude auf dem Gemeindegrund mitplanen und errichten und es werden Synergien zur Kostenersparnis genutzt.

Als Gemeinde tun wir alles, um als Standort für eine gute ärztliche Versorgung attraktiv zu sein.

Daher hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, im straßenseitigen Gebäude eine barrierefreie Arztordination für Allgemeinmedizin, für einen möglichen künftigen Bedarf einer Zahnarztpraxis sowie Therapieräume für Physio etc. vorzusehen.



ANSICHT SÜD 1:200



ANSICHT WEST 1:200



Weiters wurde für das Kooperationsprojekt mit Alpenland die Errichtung einer Kleinkindbetreuungsgruppe -TBE- einstimmig beschlossen.

Derzeit wird die Einrichtung einer Kleinkindbetreuung ab September 2023 organisiert.

Neuer Standort für Beachvolleyballplätze

Der Wunsch nach einer Erweiterung des Beachvolleyballplatzes ist schon seit Jahren präsent. Die Umgestaltung des Naherholungsgebietes ermöglicht es, die neuen Beachvolleyballplätze so zu gestalten, dass einerseits die Renaturierung der Pielach gewährleistet ist und andererseits größtmöglicher Freiraum für den Beachvolleyballsport geboten wird.

In Zukunft werden die neuen Beachvolleyball-Plätze auf der nordwestlichen Seite des „neuen“ Fußballplatzes liegen im Bereich zwischen Pielach, Au und Fußballplatz. Zum einen ist Beachvolleyball damit mit den anderen Freiluft-Sportarten geografisch vereint, zum anderen ist mit dieser Lösung der bestmögliche Konsens zwischen Sportbedürfnissen, Anraineranliegen und Naturnähe gefunden worden. Bei der Detailplanung zählen wir auf die Erfahrungen unseres Volleyballvereins UVC, der schon bei der Standortauswahl einen sehr konstruktiven Beitrag geleistet hat.

Der neue Standort der Beachvolleyballplätze ermöglicht wiederum eine naturnahe Parklandschaft zwischen dem derzeitigen VVP-Haus und dem Tennisplatz.

Die Grundlage für diese Weiterentwicklung im Sport- und Freizeitbereich ist der breite und parteiübergreifende Konsens im Sport- und Freizeitausschuss. Ein herzliches Danke an die beteiligten Personen aus dem Ausschuss.



v.l.n.r.: Karl Gugerel (UVC), GGR Jakob Hoffmann und Bgm. Rudi Schütz bei der Standortbesichtigung



v.l.n.r.: GR Alexander Sterkl, GR Herbert Baumgartner, GR Sascha Grandl, GGR Jakob Hoffmann, GR Lorenz Sterkl und GR Gabriele Bamberger bei der Sitzung des Sport- und Freizeitausschusses.



Projekt Flusspark

Für Herbst 2023 wird der Baubeginn für das Projekt Flusspark vorbereitet. Ziel des Projektes ist die Aufwertung des gesamten Naherholungsgebietes an der Pielach mit Freizeit und Sporteinrichtungen, einem Naturpark, Spielplatz mit Spielelandschaft, einer öffentlichen Sanitäranlage sowie einem neuen offenen Haus am Fluss mit Platzgestaltung für unsere beliebten Feste und alle Bürgerinnen und Vereine.



Die derzeitige Gösbar kann aus Hochwasserschutzgründen dort nicht stehen bleiben. Wesentlich beim Gesamtprojekt ist uns der Erhalt der „Gösbar“ als beliebtes Sommerbuffet!

Die Gösbar soll künftig hochwassersicher – weiterhin auf dem gleichen Niveau wie derzeit – „aus dem direkten Hochwasserabfluss Richtung Gebäude verschoben“ neu situiert werden. Ob als mobiler Foodtruck oder festes hochwassersicheres Gebäude werden die Kosten und der Wasserbausachverständige mitentscheiden. Jedenfalls sitzen die Gäste weiterhin unter demselben Naturbaumbestand wie jetzt. Die neue Gösbar wird um 90 Grad mit Blickrichtung Pielach gedreht, damit Wirt und Personal bei der Ausschank sowohl Blick auf Gäste als auch direkt auf den Fluss erhalten.

Die geschätzten Projektkosten setzen sich aus allen vorher genannten Teilbereichen zusammen und sind insgesamt mit € 4,680.000,- brutto veranschlagt. Die

Gemeinde macht das im Interesse aller Kinder, Jugendlichen, der Bürgerinnen und Bürger und der Vereine. Die Vereine wollen das und als Gemeinde tun wir das, weil das gut ist für unsere unmittelbare Lebensqualität und für unsere Entwicklung.

- Wir sind froh, dass wir Vereine haben.
- Wir sind froh, dass das Vereinsleben bei uns funktioniert.
- Wir sind froh, dass es unsere beliebten Feste wie Sonnwendfeier, Kulturfestival, Sommernachtsfest, Brückenparty uvm. gibt.
- Wir sind froh, dass wir mit der Gösbar eine beliebte Sommergastronomie mit Treffpunkt in natürlichem Ambiente haben, das ist gut für die Menschen!
- Und wir sind froh, dass dadurch das Zusammenleben im Ort gut funktioniert.

Wir wollen, dass sich Jung und Alt im Ort betätigen können, die Menschen im Ort bleiben und ihre Freizeit sinnvoll nutzen und gestalten können.

Deshalb nehmen wir als Gemeinde die einmalige Gelegenheit wahr, parallel zum gemeinsamen Hochwasserprojekt mit Markersdorf, den Flusspark an der Pielach zu



gestalten. Das Projekt wurde in den letzten Jahren gut vorbereitet und durch einen vorbildlichen Bürgerbeteiligungsprozess begleitet.



Eröffnungsfeier der Volksschule

Am 11.11.2022 wurde der Um- & Zubau der Volksschule Markersdorf-Haindorf offiziell eröffnet.

Schulleiterin Angelika Rabacher und Bgm. Friedrich Ofenauer eröffneten die Feierlichkeit mit ihren Begrüßungsworten. Die wesentlichen Veränderungen und Neuerungen aus baulicher und architektonischer Sicht erläuterte Architektin Sonja Balb.

Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister hielt die Festrede in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. Die musikalischen Darbietungen der VolksschülerInnen, des Lehrerkollegiums und der Musikschule sorgten für ein stimmungsvolles und festliches Ambiente. Zum Abschluss sprach Prior Pater Maximilian die Segnungsworte für das erneuerte Schulgebäude.

Beim anschließenden Rundgang konnten sich die Festgäste selbst einen Eindruck der neuen Zubauten und der gesamten Schule verschaffen.



© Markus Bleyer

v.l.n.r.: Schulqualitätsmanagerin Sylvia Graser, Bgm. Rudi Schütz, Schulleiterin Angelika Rabacher, Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Bgm. Friedrich Ofenauer, LAbg. Doris Schmidl mit Kindern der Volksschule

Von der Idee bis zur Umsetzung

Zu Projektbeginn wurde ein Ideenwettbewerb mit mehreren Architekten durchgeführt. Das eingereichte Projekt der Architektenpartnerschaft DI Clemens Aichinger-Rosenberger aus Melk gemeinsam mit DI Sonja Blab aus Markersdorf erhielt den Zuschlag.

Danach wurden die Detailplanungen in enger Abstimmung mit den zuständigen Abteilungen des Amtes der NÖ Landesregierung mit einem Projektbudget von 4,57 Mio Euro erarbeitet.

Ein großes Ziel war es, möglichst viele Aufträge in der Region vergeben zu können. In Summe wurden 50 Einzelaufträge ausgeschrieben und jeweils dem Billigstbieter der Zuschlag erteilt. Alle Vergaben wurden im Volksschulausschuss beraten und beschlossen. Erfreulicherweise konnten 11 Aufträge mit einem gesamten Auftragsvolumen in der Höhe von knapp € 570.000 an Firmen in der Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf vergeben werden. Sehr erfreulich, trotz Lieferkettenproblemen und steigenden Preisen wurde das Projektbudget nur wenig überschritten und gleichzeitig der Projektzeitplan weitestgehend eingehalten. Der Großteil der Schulkinder sind aus den Gemeinden Markersdorf-Haindorf und Prinzersdorf, somit sind diese Gemeinden auch hauptsächlich für die Schulerhaltung zuständig.



© Christoph Bertos

Mit diesem Projekt errichteten die Gemeinden eine modernisierte, barrierefreie und auch vergrößerte Volksschule mit der Möglichkeit einer Ganztagesbetreuung. Sehr gelungen: das adaptierte Untergeschoß für die Nachmittagsbetreuung mit angrenzendem Frei- und Spielgelände (siehe Foto unten).

Trinkflaschen und Sicherheitsarmbänder für Volksschüler

In der Volksschule Markersdorf-Haindorf wurden von den Bürgermeistern Friedrich Ofenauer und Rudi Schütz an die 1. Klassen die Trinkflaschen „Tonni“ sowie Sicherheitsarmbänder verteilt.



Viele Kinder bekommen ihre Getränke in Einwegplastikflaschen von zu Hause mit - um das Ganze umweltfreundlicher und eventuell auch gesünder zu machen, bekommt auch heuer jedes Volksschulkind der ersten Klasse eine Glasrinkflasche vom GVV St. Pölten geschenkt. Durch den Einsatz dieser Mehrwegflaschen können pro Schüler und Jahr ca. 180 PET-Wegwerfflaschen ersetzt werden, somit kann Abfall und Geld gespart werden. Um unsere Schulkinder auf ihrem Weg zur Schule sichtbarer für die Autofahrer zu machen, wurden auch in diesem Jahr wieder reflektierende Klackbänder den Tafelklasslern übergeben.

Bürgermeister Friedrich Ofenauer, Bürgermeister Rudi Schütz und Klassenlehrerin Ingeborg Tscherny mit der Klasse 1B

Betriebsbesichtigung Soy Austria

Ranghohe Delegation zu Besuch in Uttendorf

Damit die heimische Landwirtschaft und die Lebensmittelversorgung auch in Zukunft krisenfest gewährleistet werden kann, ist Planungssicherheit entscheidend. Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig machte eine „Versorgungssicherheitstour“ durch ganz Österreich um über aktuelle Herausforderungen und die Chancen der neuen „Gemeinsamen Agrarpolitik“ ab 2023 zu erläutern. Ziel der Tour war, die vielfältigen Leistungen des heimischen Agrar- und Ernährungssektors darzustellen, sowie der direkte Austausch mit den Lebensmittelproduzenten. Der Minister besuchte am 22. November mit einer Delegation die Fa. Soy Austria (Bamberger) in Uttendorf. Schwerpunkt des Besuchs war es, einen Einblick in die Aktivitäten von Soy Austria zu bekommen und welche Chancen die Verarbeitung von Soja für die österreichische Landwirtschaft in Zukunft bieten kann. Diskutiert wurden Themen wie die Intensivierung des Vertragsanbaus von Soja sowie wie zukünftige Investitionen realisiert werden können. Die Soy Austria ist ein Familienbetrieb in 3. Generation, die Mühle ist seit 1752



v.l.n.r.: Präsident der Landwirtschaftskammer NÖ Johannes Schmuckenschlager, Bgm. Rudi Schütz, LAbg. Doris Schmidl, Josef Bamberger, Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig, Vizepräsidentin der LK NÖ Andrea Wagner, Präsident des NÖ Landtags Karl Wilfinger, Georg Bamberger, Gabriele Bamberger, Leopold König, Vizepräsident der LK NÖ Ing. Lorenz Mayr, Gottfried Kaser, Präsident des österr. Bauernbunds Georg Strasser

auf dem Standort in Uttendorf. Nach dem Ausstieg 2016 aus der Mischfutterproduktion erfolgte die bereits 1985 begonnene Spezialisierung auf die Herstellung von Ingredienzien aus Soja für die Lebensmittelproduktion. Es werden mit 50 Mitarbeitern 130 Produktvarianten hergestellt, die in die ganze Welt geliefert werden.

Auszeichnungen für Rathaussanierung

Preis für „Vorbild Barrierefreiheit“

Zum bereits vierten Mal wurde der Preis „Vorbild Barrierefreiheit“ des BhW Niederösterreich vergeben. Dieser Preis ist eine Würdigung von Niederösterreichern/innen, die für ihre Mitmenschen im Sinne der Barrierefreiheit mitdenken. Überreicht wurden die 14 Preise in sieben Kategorien von Landesrat Ludwig Schleritzko und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister. In der Kategorie „Gemeinden“ wurde die Marktgemeinde Prinzersdorf als eine von 2 Gemeinden für den barrierefreien Umbau des Rathauses ausgezeichnet.



© Franz Gleiß

v.l.n.r.: Landesrat Ludwig Schleritzko, Architekt DI Ernst Bender, Architektin DI Dr. Anja Fischer, Amtsleiterin Brigitte Linauer, Bgm. Rudolf Schütz, DI Walter Leiler, DI Reinhard Schneider, Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister

Prinzersdorf dient ebenso als Vorbild dafür, wie sich eine weitere kleine Gemeinde umfassend für das Thema der Barrierefreiheit engagieren kann, so die Juroren. Im Zuge der Generalsanierung des Rathauses wurden unter anderem der barrierefreie Zugang gleichberechtigt zum Haupteingang umgesetzt, ein Aufzug wurde neu errichtet, sodass auch der Sitzungssaal für alle Personen zu Veranstaltungen erreichbar ist, und ein niedriges, unterfahrbares Empfangspult für Rollstuhlfahrer/innen wurde eingerichtet.

Nominierung für Bauherrenpreis

Der Bauherrenpreis der Zentralvereinigung der ArchitektInnen würdigt herausragende Bauten, Freiraumgestaltungen sowie städtebauliche Lösungen. Alljährlich werden alle Projekte von einer Nominierungsjury besichtigt. Die nominierten Projekte werden im Rahmen einer österreichweiten Reise der Hauptjury besucht, um die Preisträger zu ermitteln.

Aus insgesamt 86 Einreichungen wurden 18 Projekte nominiert.

Die Verleihung des Bauherrenpreises 2022 fand am 4. November 2022 in der Alten Residenz in Salzburg statt.



Unter der Moderation von Alfred Dorfer wurden die 18 besten Projekte aus ganz Österreich ausgezeichnet.

Gemeinde lud zum Seniorenausflug ein

Nach zweijähriger Pause organisierte die Gemeinde wieder einen Seniorenausflug, Bgm. Rudi Schütz freute sich, 67 Teilnehmer begrüßen zu dürfen.

Den Vormittag verbrachten wir bei der NÖ Landesausstellung im Schloss Marchegg, nach dem Mittagessen stand der Nachmittag in der Garten Tulln zur freien Verfügung. Ein Heurigenbesuch bildete den geselligen und fröhlichen Abschluss unseres diesjährigen Ausfluges.



NÖ Regional - Treffen im Rathaus

Am 23.11.2022 trafen sich alle RegionalberaterInnen der NÖ.Regional sowie MitarbeiterInnen der NÖ Dorf- und Stadterneuerung zum Informations- und Gedankenaustausch in Prinzersdorf. Ziel dieses Meetings war die Optimierung von in- und externen Abläufen und die Weiterentwicklung der Aktionen NÖ Dorf- und Stadterneuerung.

Interessant fanden alle TeilnehmerInnen die Informationen von Bgm. Rudi Schütz zum sanierten Gemeindeamt: Aus den 70-iger Jahren stammend wurde es mit viel Einfühlungsvermögen saniert und den heutigen Anforderungen von Barrierefreiheit und Bürgerservice angepasst. Einhellige Meinung aller: Das Rathaus ist sicherlich für andere Gemeinden ein Vorbild für zukunftsorientierte Sanierung. Danke nochmals an die Gemeinde, dass wir als NÖ.Regional unseren Hauptregionstag in Prinzersdorf veranstalten konnten.



Sabine Klimitsch, Fachbereichsleiterin NÖ Dorf- und Stadterneuerung

Geburtentreff

Bürgermeister Rudi Schütz und Vizebürgermeisterin Andrea Strobl freuten sich, am 27. Oktober junge Familien mit ihren Babys im Gemeindeamt begrüßen zu dürfen und überreichten für jeden neuen Erdenbürger einen Gutschein für ein Sparbuch im Wert von € 100,-.



Sitzend v.l.n.r.: Matea Dumančić mit Sohn Niko, Ina Schönbrunner mit Tochter Janna, Iris Koller mit Sohn Paul, Tamara Leitner mit Sohn Matteo, Sigrid Beisteiner mit Sohn Lenny, Michael Weinfurter mit Tochter Sophie Elisabeth, Estera Ghete Rusu mit Sohn Edward, Sandra Brandner mit Tochter Selina Hildegard
Stehend v.l.n.r.: Vizebgm. Andrea Strobl, Ivan Dumančić, Bgm. Rudi Schütz, Michael Flieger, Lisa Weinfurter mit Theresa, Lucian Hreniuć mit Richard, Stefan Zlabinger



Sitzend v.l.n.r.: Helena Egger mit Tochter Felicitas, Anca-Elena Moşoiu mit Tochter Ginevra Bianca, Jennifer Rath mit Sohn Gabriel Leopold Josef, Christiane Gesierich mit Tochter Emma, Theresa Karner mit Sohn Moritz Franz, Kerstin Brauner mit Sohn Vincent Frederik, Lisa Mayer mit Sohn Clemens, Christina Samassa mit Sohn Emil Markus
Stehend v.l.n.r.: Bgm. Rudi Schütz, Marcus Egger, Gianluca D'Ancona, Thomas Gesierich mit Andreas, Michael Karner, Andreas Mayer, Markus Samassa, Vizebgm. Andrea Strobl

Sind Sie schon bestens informiert?

Immer mehr Menschen wollen sich ihre Informationen möglichst schnell, einfach und bequem beschaffen. Aus diesem Grund stellt die Markgemeinde Prinzersdorf schon seit längerer Zeit die mobile Bürgerservice App GEM2GO zur Verfügung.

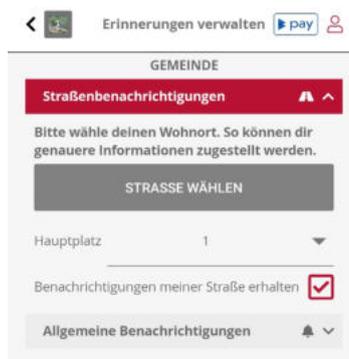
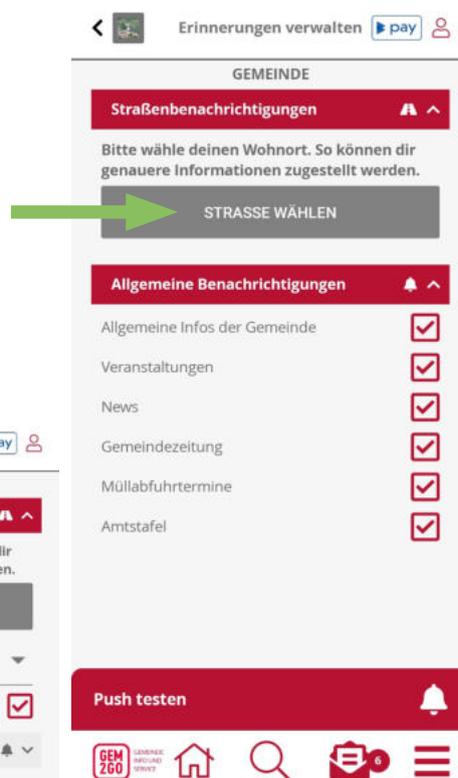
Durch die Nutzung der App bleiben Sie immer UP TO DATE! In der App sind alle wesentlichen Informationen über die Gemeinde mit nur einem Fingerzeig abrufbar, außerdem werden Erinnerungsnachrichten bei besonders wichtigen Terminen versendet.

Schritt für Schritt Anmeldung in der APP GEM2GO

1. GEM2GO App öffnen und auf den **Menübutton** klicken
2. **Einstellungen** öffnen
3. Den Punkt „**Erinnerungen verwalten**“ öffnen
4. **Straße hinzufügen** und auswählen welche Nachrichten gesendet werden sollen

Nur wenn Sie auch Ihre Adresse bei „Straßenbenachrichtigungen“ eingeben, können wir Sie darüber informieren, wenn in Ihrer Straße z.B. ein Wasserrohrbruch ist, da solche Informationen nur für die betroffenen Straßen versendet werden!

Wichtiger Hinweis: Sie müssen bei Erststart der App GEM2GO erlauben Ihnen Push-Benachrichtigungen senden zu dürfen.



Vorschreibungen per E-Mail erhalten

Bei der Zusendung der letzten Vorschreibung haben wir Sie darüber informiert, dass wir in Zukunft gerne Ihre Rechnungen elektronisch per E-Mail versenden.

Sollten Sie Ihre Einverständniserklärung noch nicht übermittelt haben, bitten wir Sie uns diese vorbeizubringen oder zu senden, gerne auch per Mail (buchhaltung@prinzersdorf.gv.at).

Sie helfen uns damit, Papier und Zeit zu sparen!

Vielen Dank!

Formular unter www.prinzersdorf.at
(Bürgerservice->Formulare->Allgemein)

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Das Team des Bürgerservices gönnt sich ein paar Tage Erholung, daher ist das Gemeindeamt von 27. - 30. Dezember 2022 geschlossen.

Ab 2. Jänner 2023 sind wir wieder gerne für Sie da!

Die Postpartnerstelle ist geöffnet!



Blackoutvorsorge

Organisation in unserer Gemeinde

Am 19. Oktober folgten Vertreter von Gemeinde und der Blaulichtorganisationen der Einladung von Zivilschutzbeauftragten GR Herbert Baumgartner zu einer Besprechung, um die Versorgung im Falle eines Blackouts zu erörtern.



Folgende wichtige Informationen sind für die Bevölkerung relevant:

- Von einem Blackout spricht man erst, wenn der Strom 12 Stunden ausbleibt.
- Die Blaulichtorganisationen werden gemeinsam notstromversorgt, die Apotheke ist notstromversorgt.
- Die Wasserversorgung ist durch die Einspeisemöglichkeit durch die EVN Wasserleitung gesichert.
- Die Abwasserentsorgung ist laut Kläranlage gesichert.
- Den Haushalten wird empfohlen, Lebensmittel und Hygieneartikel für mindestens 3 Tage zu bevorraten und ein Radio mit Batteriebetrieb (alternativ Autoradio) bereitzuhalten.
- Die Einsatzzentrale wird bei Bedarf im Schulungsraum des Roten Kreuzes eingerichtet.
- Das Rathaus wird als Informationsstelle für die Bevölkerung eingerichtet.

Der heimische Lebensmittelhandel hat sich auf eine einheitliche Vorgehensweise im Falle eines Blackouts verständigt. Der Plan sieht vor, dass alle Lebensmittelgeschäfte am ersten Tag eines Blackouts geschlossen bleiben, um notwendige Vorkehrungen zu treffen. Ab dem zweiten Tag werden Lebensmittel- und Getränkeartikel ausgegeben. Es wird empfohlen, Bargeld in der Höhe von ca. 100 Euro pro Familienmitglied in kleiner Stückelung zu Hause sicher zu verwahren.



BLACKOUT

Stell dir vor, es geht das Licht aus...



Einkaufsliste

Beginnen Sie jetzt mit Ihrem krisenfesten Haushalt!

Flüssigkeit

- Mineralwasser (2,5l/Person/Tag)
- Brauchwasser
- Fruchtsäfte
- Tee, Kaffee, Kakao

Lebensmittel

- Getreideprodukte: Brot, Knäckebrötchen, Dosenbrot, Haferflocken, Reis, Mehl
- Teigwaren: Nudeln, Spiralen, Hörnchen
- Milchprodukte: Haltbarmilch, Trockenmilch, Joghurt, Topfen, Hartkäse
- Konserven: Sugo, Gulasch, Bohnen, Fisch, Gemüse, Salate
- Babynahrung
- Fertiggerichte (ungekühlt haltbar): Suppen, Pastagerichte
- Trockenfleisch, Hartwurst
- Gemüse: Dörrobst, Kartoffel, Nüsse
- Eier
- Salz, Zucker und Gewürze
- Öl, Butter, Margarine

Hygiene/Gesundheit

- Medikamente
- WC Papier, Taschentücher
- Desinfektionsmittel
- Erste-Hilfe-Set

- Windeln, Tampons, Binden, Feuchttücher
- Seife
- Handschuhe
- Müllsäcke

Haustiere

- Tiernahrung
- Einstreu
- Müllsäcke
- Medikamente

Sonstiges

- Radio, (Kurbelradio, Batterieradio, Solarradio, Autoradio)
- Bargeld (kleine Scheine und Münzen)
- Gaskocher und Gaskartuschen
- Brennpasta-Kocher und Brennpasten
- Taschenlampen
- Kerzen
- Batterien
- Zünder, Feuerzeug
- Powerbank
- Feuerlöscher



Produkte regelmäßig verbrauchen und nachkaufen!

Zivilschutzverband Niederösterreich
Mehr Informationen finden Sie auf: www.noezsv.at

Wissenswertes aus der Topothek



Das Gasthaus Völk – eines der ältesten Häuser im Ort

Prinzersdorf vor alters Bribesendorf genannt, gehörte zur Orts- und Conscriptionsherrschaft Goldegg. Im Jahre 1837 umfasst die Seelenzahl 39 Familien, 106 männliche und 117 weibliche Personen nebst 23 schulfähigen Kindern. An Viehstand werden 41 Pferde, 1 Ochse, 92 Kühe, 226 Schafe, 10 Ziegen und 110 Schweine gezählt.

Unter den Einwohnern, die Landbauern sind, gibt es mehrere Handwerker. Als Eigentum der Grundherrschaft Goldegg wird eine damalige „Hoftafern alda, und seynd die Grundstück deren Unterthanen Verlass,“ genannt. Im Zuge der Revolution 1848/49, wo die Grunduntertänigkeit der Bauern beschlossen wurde, wurde dem ehemaligen Goldegger Herrschaftsdienner, Franz Völk, die Möglichkeit gegeben, als Abfindung für seine treuen Dienste, die Taverne mit der kleinen Landwirtschaft zu kaufen. Der Platz vor der herrschaftlichen Taverne war für viele Jahrhunderte das Prinzersdorfer Ortszentrum.

Die Gastwirtschaft erfreute sich bei den Fuhrleuten, die den Bahnhof Prinzersdorf anfahren, aber auch bei den Durchreisenden großer Beliebtheit. Das Stockhaus war gut eingerichtet. Es gab herrschaftliche Zimmer, die auch als Saal zu nutzen waren, überdachte Abstellplätze für Fuhrwerke, Schlafstätten für Kut-

scher und Knechte, sowie Stallungen für die Versorgung der Pferde. Durch die Errichtung der Mariazellerbahn blieben die Fuhrwerker vom Pielachtal aus. Auch der Bau der Bahnlinie St. Pölten – Krems hatte für die Gastwirtschaft negative Folgen. Franz Völk starb 1932 und sein Sohn Franz (* 1899) übernahm das Gasthaus, er ehelichte die in Weyersdorf geborene Josefa Harrer (* 1900).

In einem Nebengebäude der Gastwirtschaft befand sich bis Anfang der 30er Jahre die erste Kegelbahn des Ortes. Felix Stubhahn sen. richtete hier 1937 eine kleine KFZ-Werkstätte ein. Er übersiedelte noch im selben Jahr in sein neues Haus an der Pielachbrücke. Danach dienten die Räumlichkeiten als Heim der Hitlerjugend und nach dem 2. Weltkrieg als Postamt. Nach Übersiedlung der Post in das neue Postamtsgebäude in der Postgasse 1 nutzte die Firma Plank den Zubau als Holztrocknungsraum.

Neben dem Gasthaus führte Franz Völk auch die Geschäfte des Ortsbesorgers für Prinzersdorf und Uttenendorf. Nach dem Tod von Franz († 1954) führte seine Frau Josefa das Gasthaus weiter. Sie ging 1970 in Pension und der Sohn Gottfried (* 1930) übernahm die Gastwirtschaft. Als auch er 1992 in Pension ging, führte er das Gasthaus in reduzierter Form weiter, es blieb aber unter der scherzhaften Bezeichnung „Domcafe“ weiterhin ein beliebter Treffpunkt. Mit dem Tod von Gottfried Völk († 18.02.2017) verwaiste auch das Gasthaus.



Verfasst von:

Georg Lohfink u. Walter Bachinger

Quellen:

Darstellung des Erzherzogthumss Oesterreich von 1837 und Buch „Wenn die Mauern reden könnten“ von Josef Stern

Baumpflanzaktion



Natur im Garten rief von 8.-15. Oktober zur Baumpflanzwoche in den Gemeinden Niederösterreichs auf. In diesem Zeitraum wurden die beim „Tree Running“ erlaufenen Bäume in den Gemeinden gepflanzt.

In ganz Niederösterreich wurden bei dieser Aktion 12.829 neue Jungbaum-Setzlinge in jeder Gemeinde gesetzt. Dies war das Resultat des erfolgreichen virtuellen Laufs „Tree Running“ von „Natur im Garten“ im Frühjahr, bei dem für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer in der Heimatgemeinde ein Jungbaum-Setzling gespendet wird. Aus unserer Gemeinde nahmen 5 Personen an diesem Lauf teil, somit erhielten wir 5 Bäumchen. Ein Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des virtuellen Laufs ‚Tree Running‘ im Frühjahr, die diesen Erfolg möglich gemacht haben.

Bgm. Rudi Schütz und GR Anton Sieder freuen sich über die Jungbäumchen.



Beiliegend der Abfuhrplan für 2023 - bitte entnehmen!



Community Nursing



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU



Entlastungsmöglichkeit für pflegende Angehörige: „Urlaubszuschuss Land NÖ“

Eine von mehreren Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige ist der „Urlaubszuschuss für pflegende Angehörige von Seiten des Landes NÖ“. Dabei erhält die Hauptpflegeperson für einen Urlaub in Niederösterreich bis zu 225€ und für einen Urlaub in Österreich bis zu 175€. Kriterien sind unter anderem Hauptwohnsitz der antragstellenden Person=Hauptpflegeperson in Niederösterreich und die zu pflegende Person muss mindestens Pflegestufe 3 beziehen.

Antrag kann Online abgerufen werden.

https://www.noe.gv.at/noe/Pflege/Urlaubsaktion_fuer_Pflegende_Angehoerige.html

Fragen zum Urlaubszuschuss oder zu weiteren Pflege Themen?

Kontaktieren Sie mich unter 0681/20585381 bzw. per Mail: communitynurse@prinzersdorf.gv.at

Die nächsten Veranstaltungen des Projekts Community Nursing im 1. Quartal 2023:

„1 Jahr Community Nursing Prinzersdorf-Valentinskaffeefrühstück“

Wann: 14.02.2023, 09:00-11:00 Uhr

Wo: Gemeindeamt Prinzersdorf, Sitzungssaal

Dieser Termin soll zeigen, was im ersten Jahr Community Nursing Prinzersdorf umgesetzt wurde und Personen, die den Dienst in Anspruch genommen haben können erzählen, wie die Erfahrungen waren. Eingeladen sind alle interessierten Personen am Projekt Community Nursing und Personen die bereits Erfahrungen mit dem Projekt Community Nursing gemacht haben.

Der Austausch findet gratis bei Kaffee und Plundergebäck statt. Keine Voranmeldung notwendig!

2. Teil „Informationsveranstaltung Demenz. Herausforderungen – Gemeinsam – Meistern“

Wann: 01.03.2023, 18:00 Uhr

Wo: Gemeindeamt Prinzersdorf, Sitzungssaal

Wie schon im Teil 1 am 28.09.2022 findet Teil 2 mit der Vortragenden & Demenzexpertin DGKS Andrea Pomberger statt. Im Teil 2 wird unter anderem ein Parkour aufgebaut, damit Person nachempfinden können, wie es ist, an einer demenziellen Erkrankung zu leiden.

Keine Voranmeldung notwendig!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben schöne und besinnliche Weihnachtsfeiertage.

Ihre Community Nurse Prinzersdorf,

Mülleitner Thomas, BSc, MSc

Mülleitner Thomas, BSc, MSc

Kontakt Community Nurse:

Mülleitner Thomas, BSc, MSc,

Tel. 0681/20585381

E-Mail: communitynurse@prinzersdorf.gv.at



1 Jahr Feuerwehrjugend Kooperation Hafnerbach - Prinzersdorf

Im Jänner 2022 setzten wir den entscheidenden Schritt und verfassten eine Zusammenarbeitsklärung mit der FF Hafnerbach im Bereich Feuerwehrjugend. Ziel ist es, den Kindern aus Prinzersdorf die Möglichkeit zu geben, Teil der Feuerwehr zu werden.

Die Feuerwehrjugend Hafnerbach-Prinzersdorf besteht aus 23 Mitglieder:

Aus Prinzersdorf sind mit dabei:

Baumgartner Valerie
Brader Benjamin
Gugerel Thomas
Kraushofer Florian
Lovas Richard

Unsere Aktivitäten im vergangenen Jahr:

Am 11. März waren wir im NXP Bowlingcenter, wir verbrachten einen netten Abend beim Bowlingspielen und hatten dabei eine Menge Spaß.

Der Wissenstest fand am 9. April 2022 in der BAZ St. Pölten statt, folgende Abzeichen wurden erworben: Wissenstestspiel Bronze: 5, Wissenstestspiel Silber: 2, Wissenstest Bronze: 5, Wissenstest Silber: 1, Wissenstest Gold: 9



Am 18. Juni 2022 nahmen wir am Bezirksbewerb in Obergrafendorf statt. Unsere Bewerbungsgruppe konnte



den 3. Platz in Bronze erreichen. Rafael Schaberger erreichte im Einzelbewerb den 2. Platz in Bronze.

Feuerwehrjugend Landesbewerb am 9. Juli 2022 in Tulln – alle Bewertungsziele wurden erreicht.



Im September feierten wir das 25-jährige Jubiläum der FJ Hafnerbach. Mit vielen Stationen rund um das Feuerwehrwesen verbrachten wir nach dem Festakt einen kurzweiligen Nachmittag.

Von 9. bis 11. September 2022 nahmen wir am Abschnittslager in Weinburg teil.

Unter dem Motto: „Sicher zu Wasser und zu Land“ wurden viele Aktivitäten angeboten, wie z.B. Gestalten der Lagerfahne, Fahren mit der Feuerwehrzille, Rettungsring werfen, Klettern, richtiges Absichern, Lagerfeuer, u.v.m.



Am 4. November 2022 wurden wir für unsere Leistungen des Jahres belohnt. Wir machten eine Exkursion nach Langenlebarn zum Fliegerhorst Brumowski des Österreichischen Bundesheeres und schauten uns die dort stationierten Fluggeräte aus der Nähe an, natürlich besuchten wir auch die dort ansässige Flughafenfeuerwehr und staunten über die tolle Technik in der Fahrzeughalle.



Einladung zur Feuerwehrjugend

- jeden Freitag
- für alle Kinder
- zw. 10-15 Jahre
- 17Uhr45 FF Haus Prinzersdorf



Nähere Infos /Anmeldung
 SB Matthias Brader
 06649606997



Feuerwehr Prinzersdorf PRINZERSDORFER BRÜCKENPARTY Silvester 31. Dezember 15.00 - 20.00 Uhr



Feuerwehrrunsch
Tee mit und ohne...
Bier, Wein, Limo
Schnäpse, Sekt

Gegrillte Würste
Feuerflecken
Verschiedene Brote

Der Reingewinn dient zum Ankauf der Einsatzbekleidung

Die Neujahrssammlung findet heuer wieder wie früher statt.
 Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr gehen von Haus zu Haus.

Neuigkeiten zum Gelben Sack



Alles ein und das Gelbe.

Neu im Gelben Sack und in der Gelben Tonne: Alufolien, Senftuben, Getränke- und Konservendosen.

Ab 1.1.2023

Jetzt ist es noch einfacher.

Alle Verpackungen, außer Glas und Papier, kommen jetzt in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Danach werden sie sauber getrennt und Wertstoffe bleiben länger im Kreislauf.

St. Pölten machts einfach
insgelbe.at

Das Blaue kommt ins Gelbe Erweiterung des „Gelben Sackes“

Ab 1.1.2023 erfolgt die Reform des Gelben Sackes. Nach 30 Jahren „Gelber Sack“ erfolgt die größte Umstellung seit Einführung der Verpackungssammlung.

Im kommenden Jahr wandern alle Metallverpackungen „Ab ins Gelbe“. Diese Änderung kommt in ganz Niederösterreich und vereinheitlicht die bisher 5 unterschiedlichen Sammelsysteme.

SAMMELN WIR WIEDER WIRKLICH ALLES!

Verpackungen sammeln ist einfacher Umweltschutz, der wirkt. Und dank neuester Tech-

nologien können die verschiedenen Kunststoffverpackungen noch besser sortiert und recycelt werden.

WAS ÄNDERT SICH?

Ab 2023 werden in NÖ alle Verpackungen aus Kunststoff, wie Joghurtbecher, Plastiksackerl oder Plastikflaschen, Getränkekartons (Tetrapack) zusammen mit Metallverpackungen im Gelben Sack (Haus) oder in der Gelben Tonne (Wohnhaus) gesammelt.

Die blauen Metallverpackungscontainer bei den Sammelstellen werden ab Jahresanfang 2023 abgezogen. Der „Gelbe Sack“, der aus Recycling-Kunststoff besteht, ist an die Metallverpackungen angepasst. Die Abholung erfolgt ab

2023 öfter, statt bisher 8mal, dann 13mal pro Jahr.

WARUM JETZT?

Sortiertechnologien wurden verbessert, Sortieranlagen modernisiert und auch die Verpackungen selbst haben sich weiterentwickelt und können jetzt besser sortiert und recycelt werden.

UND WAS PASSIERT DANN?

Verpackungen getrennt sammeln ist die Grundvoraussetzung, damit aus Verpackungsabfall wieder neue Verpackungen hergestellt werden können. Das spart natürliche Rohstoffe, die man für die Herstellung von Verpackungsmaterial benötigt.

Nähere Informationen finden sie auf: www.insgelbe.at

Informationen vom Jugendcorner

Liebe PrinzersdorferInnen und UttendorferInnen!

Wir dürfen auf ein erfolgreiches, erstes Jahr zurückblicken!



Sonnwendfeuer 2022

Gemeinsam mit dem Dorferneuerungsverein Prinzersdorf hatten wir die Möglichkeit, das heurige Sonnwendfeuer zu organisieren und konnten dabei sehr viel lernen. Es waren anstrengende Tage, dennoch hatten wir „a Gaude“ dabei!



Jahreshauptversammlung 2022

Im Oktober konnten wir im Deniz Restaurant Prinzersdorf unsere erste Jahreshauptversammlung abhalten, bei der wir mit unseren Mitgliedern unser einjähriges Bestehen gefeiert haben.

Bei dieser Gelegenheit haben wir uns bei unseren knapp 30 Mitgliedern für deren zahlreiche Unterstützung bedankt und blickten auf viele, tolle Projekte und Herausforderungen zurück.



Adventmarkt 2022

Dank der Organisation vom VVP, Herrn Walter Salzer und seinem Team, fand nach einer 2-jährigen Pause wieder der Adventmarkt in Prinzersdorf statt und auch wir waren vertreten.

Auch diese Challenge konnten wir meistern, lernten wieder einiges dazu und hatten auch jede Menge Spaß dabei.

Wir möchten uns hier ganz besonders beim Deniz Restaurant Prinzersdorf, bei der Firma Ing. Franz Plank GmbH, bei Markus Theuretzbacher, beim Jagahof Dangl und bei SPAR Claus Poslovski e.U. für die Unterstützung bedanken.



Auf das letzte Jahr sind wir sehr stolz und freuen uns auf die nächsten Herausforderungen!

Der Jugendcorner Prinzersdorf wünscht ein schönes, friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2023!

Du möchtest auch Teil unserer Gruppe werden und mit uns gemeinsam an tollen Projekten arbeiten? Dann melde dich bei Emma Stern (0664/7333941) oder Roland Seeböck (0650/3165002).



VVP Der Verschönerungsverein informiert

Der 23. Prinzersdorfer Advent war sehr gut besucht. Das Adventsingen in der Pfarrkirche war der Höhepunkt am Samstag. Sonntag folgten dann der Besuch des Nikolaus mit Begleitung und das Turmblasen der Pielachtaler. Der Nikolaus konnte fast 200 Kinder mit den Sackerln der Aussteller beschenken. Die Ausstellung im 1. Stock des Rathauses bot heuer einige neue Aussteller mit interessanten Produkten. Die Fotos zu dieser Veranstaltung finden sie auf der Homepage der Gemeinde Prinzersdorf.



Leider haben wir auch eine traurige Information zum Adventmarkt. Es

wurden uns 3 Christbäume aus der Dekoration rund um das Krippl in der Nacht von Sonntag auf Montag gestohlen. Sie waren zwar zum Verkauf bestimmt, aber nicht zur kostenlosen Mitnahme. Der Schaden für den Verschönerungsverein beträgt 85,- €.



In der Woche vor dem Adventmarkt fand auch die Jahreshauptversammlung des Verschönerungsvereins im Gasthaus Wegl statt. Der aktuelle Vereinsvorstand wurde einstimmig wiedergewählt. Es konnten aber auch einige neue Beisitzer gewonnen werden. Nähere Informationen dazu in unserer Information im Frühjahr 2023.

Das öffentliche WC im Verschönerungsvereinshaus ist ab sofort geschlossen und wird nur mehr bei Veranstaltungen geöffnet. Selbstverständlich ist es auch für die Gösnbär geöffnet. Leider wurde unsere WC Anlage durch Vandalenakte beschädigt. Auch dieser Vorfall wurde bei der Polizei zur Anzeige gebracht.



Die Weihnachtsbäume wurden für den Hauptplatz von Patricia Fuss aus der Bergstraße, für die Kapelle von Maria Stamberg aus der Goethestraße und für den Friedhof von Bürgermeister Rudi Schütz gespendet. Die Firma Schütz und die Gemeindearbeiter sorgten wie immer für die kostenlose Aufstellung der Bäume. Die fachgerechte Montage der Lichterketten des VVP führte die Firma Brosenbauer – Grünbichler durch. Zusätzlich haben wir heuer einen Baum bei der Unterführung zur Bergstraße beleuchtet.



Wir laden ein:

„Weihnachtslieder am Friedhof“

Dieses traditionelle Weihnachtsblasen am 24. Dezember findet um 17:30 Uhr statt.



Ein Herbst mit Konzertmusik



Nach zwei Herbstsaisons, in denen Corona den gewohnten Rhythmus störte, stand heuer wieder ein traditioneller musikalischer Jahresablauf am Kalender.

Erster Höhepunkt war Ende Oktober die Konzertmusikwertung des Bezirks St. Pölten in Rabenstein. Dabei sind die Pielachtaler heuer erstmals - und als einzige Blasmusik des Bezirks - in der anspruchsvollen Stufe C angetreten. Am Programm stand moderne symphonische Blasmusikliteratur österreichischer Komponisten: On the wings of Pegasus und Hindenburg. Die in dieser Kategorie zu spielenden Stücke sind für eine Amateurkapelle bereits recht herausfordernd. Kapellmeister Florian Stiefsohn bereitete mit einer intensiven Probenarbeit die Musikerinnen und Musiker auf dieses Ereignis vor, das wertvolles Feedback für die Weiterentwicklung des Orchesters liefert. Die drei Bewerter vergaben schließlich 89,75 Punkte und die magische Grenze von 90 Punkten wurde nur knapp verfehlt.



Diese beiden Stücke bildeten dann auch den Kern des Konzerts in Markersdorf, mit dem die neue Volksschule erstmals zum Konzertsaal verwandelt wurde. Unter dem Motto "Der Traum vom Fliegen" standen bekannte Melodien von der Filmmusik aus Star Wars über den Swing-Klassiker "Fly me to the moon" bis zum Fliegermarsch am Programm. Ein bis zum letzten Platz voller Saal bot auch dem Nachwuchs eine tolle Bühne. Vor den Augen der Bläserklasse der Musikschule eröffnete die Juniorband unter der Leitung von Valentin Zehrer das Konzert, die jüngsten auf der Bühne sind gerade 9 Jahre alt.

Vier NachwuchsmusikerInnen feierten dann ihre Premiere bei den Großen:

Lukas Frank aus Prinzersdorf ist mit 11 Jahren der Jüngste unter ihnen. Kristina Hörhan und Johannes Stern aus Ober Grafendorf sowie unser amerikanischer Aus-

tauschschüler Wyatt Salzer deputierten ebenfalls. Thomas Seel erkrankte leider kurzfristig und wird seine Premiere beim nächsten Prinzersdorfer Konzert nach Ostern feiern, auf das wir Sie schon jetzt hinweisen wollen.



Union Volleyballclub Prinzersdorf



Liebe PrinzersdorferInnen, liebe UttendorferInnen!

Nach den beiden letzten Saisons mit diversen pandemischen Unterbrechungen, konnten wir, beginnend mit der Hallensaison 2022/23, zu einer langersehnten, gewohnten Normalität zurückkehren. Das zeigt sich auch bei unseren Spielterminen am Freitag, bei denen wieder regelmäßig bis zu 20 VolleyballerInnen, in der Sporthalle der EMS deren Spielkapazität ausreizen.

Besonders erwähnenswert ist, dass der UVC Prido, dank der Initiative und unter der Leitung von Karl Gugerel, wieder ein Angebot für den Nachwuchs (10-14 Jahre) setzen konnte, welches sich großer Beliebtheit erfreut. Bei der ersten Teilnahme an einem U14 Volleyballturnier in Ybbs, bei dem auf einer Feldgröße von 7x7m in Dreiermannschaften gespielt wurde, erreichte unsere Mannschaft den hervorragenden vierten Platz. Eine ausgezeichnete Leistung, waren doch mit St. Pölten, Ybbs und Purgstall erfahrenere Teams am Start, die von je her eine große Volleyballcommunity im Hintergrund haben.

An dieser Stelle sei auch die Ausrüstung unserer JungvolleyballerInnen erwähnt: Servus TV unterstützte uns durch die Initiative „Beweg dich“ und so konnten Dresen und Knieschoner angekauft werden.

Was wir noch zur Nachwuchsarbeit berichten können: Im Rahmen des Kulturfestes Prinzersdorf führten wir erstmals die „Beachtrophy Junior“ am Beachvolleyballplatz bei der Pielach durch. Dabei traten SpielerInnen unter 15 Jahren gegeneinander an. Für die besten drei Mannschaften gab es Preise von Deniz, De-Icco und Spar. Für deren Sponsoring und jenes des Dorferneuerungsverein möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken.

Überall im öffentlichen Raum (Schulhof, Beachvolleyballplatz, sogar am Kirchenvorplatz „bei Flutlicht“ usw.) wurde in der warmen Jahreszeit bis in den Herbst hinein das „Volleyballfever“ der Jugend sichtbar! Wir sind glücklich und dankbar, dass wir durch unser Vereinsangebot, neben vielen Erwachsenen auch den Nachwuchs für den Volleyballsport gewinnen und begeistern können und dieser schöne Sport einen fixen Platz in unserer Gemeinde hat!



Dominik, Jonathan, Fabian, Luis und Elias



Der UVC wünscht allen ein ruhiges, gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und sportliches Jahr 2023!

Nähere Infos unter: uvc-prido.at



Ballettaufführung „Die Puppenfee“

Bezaubern – bewegen – begeistern - berühren

Märchenhafte Ballettvorstellung der Musikschule Prinzersdorf mit der Ballettschule Papez am Samstag, 3. Dezember 2022



Seit vielen Jahren besteht eine der erfolgreichsten Kooperationen des Landes Niederösterreich zwischen dem Musikschulverband Prinzersdorf und der Ballettschule Papež.

Zu Beginn der Adventzeit wurde auch heuer wieder eine gemeinsame Aufführung im Saal der NMS Prinzersdorf präsentiert. Die Zuseher konnten im ersten Teil ein bezauberndes Potpourri aus verschiedenen tänzerischen Darbietungen der jungen Tänzerinnen von 5 bis 18 Jahren genießen.

Ich darf euch/Ihnen allen im Namen des gesamten Musikschul-Teams ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch wünschen -

Siegfried Binder
(Siegfried Binder, BA)

Im zweiten Teil der Vorstellung haben die jungen Künstlerinnen das Publikum in die Welt der Puppenfee mitgenommen. Das großartige und farbenprächtige Finale der Tänzerinnen, unter der Leitung von Ballettmeisterin Susanne Papez, wurde mit enthusiastischem Applaus der begeisterten Zuseher bedankt.

Die Verbandsgemeinden der Musikschule und das Land Niederösterreich werden auch weiterhin diese höchst erfolgreiche Ausbildung gebührend fördern und mit den vorgesehenen Mitteln unterstützen.



Aus der Volksschule

Auch heuer gab es in der Volksschule Markersdorf-Haindorf wieder einen Weihnachtsbaum, der im Mittelpunkt unserer Adventfeier stand.

Mit selbstgebastelten Christbaumanhängern wurde der Baum von den Kindern festlich geschmückt und konnte bis Weihnachten von allen bestaunt werden. Gedichte, Geschichten und weihnachtliche Lieder stimmten die Kinder auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein. Die Kinder der Kreativwerkstatt freuten sich ihr Krippenspiel bei der Weihnachtsmesse in der Kirche zu präsentieren.

Alle SchülerInnen und das gesamte LehrerInnenteam wünschen

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023!



Ein herzliches Dankeschön der Familie Montecuccoli für den gespendeten Christbaum!

Spenden statt Krachen

Jährlich wird Pyrotechnik um mehrere Millionen Euro in die Luft geschossen. Ein kurzes Leuchten, ein Zischen, ein Knallen. Ein paar „Ahs“ und „Ohs“ und dann ist schon wieder alles vorbei. Feuerwerke sind nicht nur Verschwendung und eine Belastung für viele Menschen und Tiere, sie sind auch gefährlich. Viele Menschen verletzten sich durch unsachgemäßes Hantieren mit Raketen oder Böllern, die Verletzungen reichen vom Schalltrauma, über Verbrennungen bis hin zu Schädigungen der Augen. Hilfsorganisationen müssen zum Jahreswechsel viele hundert Male ausrücken, um Verletzte zu versorgen.

Durch die vielen Feuerwerke zu Silvester entsteht tonnenweise Feinstaub. Die durch Pyrotechnik freigesetzte Menge an Kleinstpartikeln verursachen binnen weniger Minuten ungefähr 17% der Menge an Feinstaub, die der Kfz-Verkehr innerhalb eines ganzen Jahres produziert. Bei den Explosionen werden Schwermetalle und andere Chemikalien freigesetzt, die dem Feuerwerk Farbe geben. Zudem verursachen abgebrannte Knallkörper und Feuerwerksraketen jährlich über 1000 Tonnen Müll. Was in der freien Natur auf den Boden fällt, bleibt oft dort liegen und die Schadstoffe gelangen so in Böden und Gewässer.

Wer auf den Erwerb von Feuerwerkskörpern verzichtet und das Geld stattdessen spendet, kann damit gleich zu Jahresbeginn Gutes tun.

Unterstützen Sie Hilfsorganisationen, wie z.B.:

Rot-Kreuz-Ortsstelle Prinzersdorf:
IBAN: AT47 3247 7000 0051 9876

Kinderhilfswerk:
IBAN: AT74 5400 0000 0001 0777

Ärzte ohne Grenzen:
IBAN: AT43 2011 1289 2684 7600

Cliniclowns Austria
IBAN: AT32 1200 0006 5624 3300



Familienglück - Eltern-Baby-Beratung

Aufgrund zu geringer Nachfrage hat das Land NÖ die monatliche Elternberatung eingestellt. Es freut uns, dass DGKP Elisabeth Resel-Herzog weiterhin ein vielfältiges Beratungsangebot für junge Eltern anbietet:

- Austausch zwischen Eltern
- Prävention von Eltern-Burnout
- Entspannungsübungen
- Wiegen von Babys
- Beratung, Tipps, Infos zu Themen wie, Stillen & Ernährung, Erziehung, ganzheitlicher Kinderschlaf, Gefühlswelt des Babys, achtsame Entwicklung, Bonding, uvm.

Wo: Gemeindeamt Prinzerdorf, Sitzungssaal 1. Stock
 Wann: Jeden 1. & 3. Dienstag im Monat, 9-11 Uhr
 Wer: Jungmütter und -väter mit Babys im 1. Lebensjahr, Schwangere und werdende Väter

Einstieg jederzeit möglich! 1. Einheit gratis!
 Jede weitere Einheit: € 10,- Wertschätzungsbeitrag
 Anmeldung bitte per SMS/WhatsApp.



Kontakt:

Elisabeth Resel-Herzog, DGKP
 Glücks- und Mentaltrainerin
 Tel. 0664/3836446

Zwergerrunde

Für Babys und Kleinkinder bis zum Kindergarten



Die „Zwergerrunde“ findet **wöchentlich** statt und Mütter, Väter, Großeltern, etc. sind mit Babys und Kleinkindern bis zum Kindergarteneintritt herzlich eingeladen! (Einstieg jederzeit möglich.) Nach einem gemeinsamen Beginn gehen die „Zwerge“ auf Entdeckungsreise, **spielen, wühlen, basteln, klettern, ...** und die „Großen“ haben Gelegenheit zum Austausch und Kennenlernen. Eine gemeinsame Obstjause ist fixer Bestandteil jedes Treffens.

Ich freue mich, Euch kennen zu lernen!

Termin: **jeden Mittwoch, 10.15 – 11.30 Uhr**
 (ausgenommen schulfreie Tage)

Ort: **im Pfarrheim, Prinzersdorf**

Kosten: EUR 5,00 / Treffen und Familie



Kontakt:

Lisa Müllner
 Eltern-Kind-Gruppenleiterin
 Tel. 0664/9208925, lisa@muellner.cc

Schutz vor Trickbetrug



Betagte, im Besonderen allein stehende Menschen sind die Hauptzielgruppe von Betrügern im häuslichen Bereich, die mit dem so genannten Neffen- bzw. Nichtentrick aufwarten. Die Vorgehensweise der Täter spielt sich immer auf ähnliche Art ab.

Ist das Opfer erstmals auserkoren, erhält es einen Telefonanruf. Der „Anrufer“ meldet sich ohne Namensnennung und erkundigt sich nach dem Wohlbefinden des Betroffenen. Sehr einsame Menschen sind in der Regel über die nette, persönliche Ansprache überaus erfreut und gehen von vornherein davon aus, dass es sich beim Anrufer um einen Verwandten oder guten Bekannten handelt. Fragt der oder die Betroffene nach, wer am anderen Ende der Leitung sei, wird vorwurfsvoll die Gegenfrage gestellt, ob man ihn denn nicht erkenne. Die Opfer zählen dann Namen nahe stehender Personen auf, aus denen der Betrüger einen wählt und bestätigt, dass er das sei.



Im weiteren Verlauf des Gespräches schildert der Täter beispielsweise eine finanzielle Notlage und bittet darum kurzfristig Geld ausleihen zu können. Erhält der Betrüger die Zusage, gibt er vor den vereinbarten Betrag wegen irgendwelcher Terminkollisionen nicht selbst abholen zu können und dass er deshalb einen Freund vorbeischicken werde.

Die Geldübergabe findet größtenteils in der Wohnung des Opfers statt. Der angekündigte Freund nimmt das Geld in Empfang. Gelegentlich werden auch Quittungen durch die Täter ausgestellt. Es kommt nicht selten vor, dass bei derartigen Taten die Opfer ihre gesamten Lebensersparnisse verlieren.

Empfehlung der Kriminalprävention

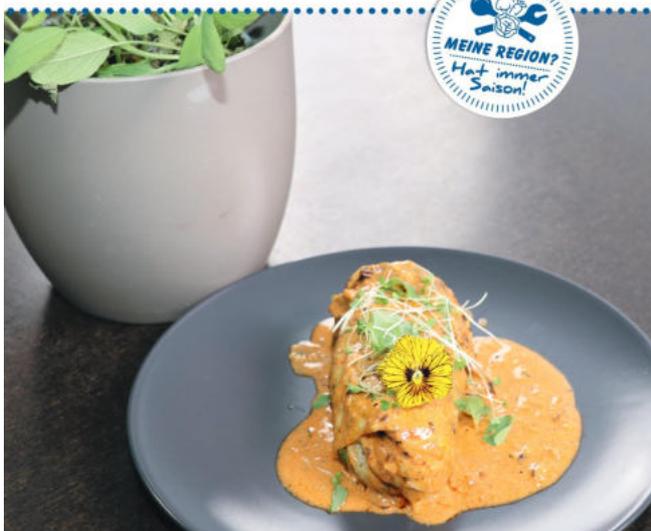
- Brechen Sie Telefonate, bei denen von Ihnen Geldaushilfen gefordert werden sofort ab. Lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein und machen Sie Ihrem Gegenüber entschieden klar, dass Sie auf keine der Forderungen/Angebote eingehen werden.
- Kontaktieren Sie den „vermeintlichen“ Verwandten, indem Sie ihn unter jener Telefonnummer zurückrufen, die Sie sonst auch verwenden. Bestehen Sie auf ein persönliches Treffen und geben Sie sich nicht mit einer „Vertretung“ zufrieden.
- Lassen Sie in Ihr Haus oder ihre Wohnung niemanden, den Sie nicht kennen. Verwenden Sie zur Kontaktaufnahme mit solchen Personen die Gegensprechanlage oder verwenden sie die Türsicherungskette oder den Sicherungsbügel.
- Versuchen Sie, sich das Aussehen der Person für eine spätere Personsbeschreibung genau einzuprägen.
- Notieren Sie sich - sofern möglich - Autokennzeichen und Marke, Type sowie Farbe eines vermutlichen Täterfahrzeuges.
- Erstellen Sie umgehend Anzeige bei der nächsten Polizeidienststelle (Notruf 059133).

Weitere Information erhalten Sie in der nächsten Polizeiinspektion, auf der Homepage www.bmi.gv.at/praevention und auch per BMI-Sicherheitsapp.

Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen kostenlos und österreichweit unter der Telefonnummer 059133 zur Verfügung.

„Tut gut!“-Rezept

VEGGIE-KRAUTROULADEN



- 250 g Hirse
- 1/2 Zucchini
- 1/2 Paprika
- 1 Zwiebel
- 1/4 Stange Lauch
- 3 Knoblauchzehen
- etwas Rapsöl
- 80 g Schafkäse
- 1 Kopf Weißkraut
- 1 EL Tomatenmark
- 300 ml Gemüsesuppe
- 1 TL Paprikapulver
- 2 TL Thymian
- 1 TL Kümmel, ganz
- 1/2 Becher Sauerrahm
- 1 EL Speisestärke
- Salz, Pfeffer

GESUNDES PRINZERSDORF



4 Portionen

Zubereitung:

FÜLLUNG: Hirse nach Packungsanleitung kochen und dabei idealerweise statt Wasser Suppe verwenden. In der Zwischenzeit Zucchini, Paprika, Zwiebel, Lauch und Knoblauch in feine Würfel bzw. klein schneiden. Öl in einer Pfanne erhitzen und das Gemüse gut anrösten. Danach die Hirse und den Schafkäse zugeben und umrühren. Die Masse aus der Pfanne in eine Schüssel geben und auskühlen lassen. Nun die Schüssel zudecken und die Masse im Kühlschrank fest werden lassen.

KRAUTROULADEN: Den Strunk vom Krautkopf kegelförmig ausschneiden. Danach das Kraut im Ganzen kurz in Salzwasser kochen und direkt danach mit kaltem Wasser abschrecken. Nun die einzelnen Blätter abziehen und mit der Hirse-Gemüse-Mischung füllen. Verwenden Sie Küchengarn, um kleine Pakete zu schnüren. In einer tiefen Pfanne die Krautrouladen in Rapsöl von jeder Seite scharf anbraten. Danach herausnehmen und zur Seite stellen. Tomatenmark im Bratenrückstand kurz rösten, mit Suppe ablöschen und mit Paprikagewürz, Thymian und Kümmel würzen. Die Krautrouladen wieder einlegen und für 30 Min. bei geschlossenem Deckel kochen lassen. Anschließend aus der Pfanne nehmen und zur Seite stellen. Sauerrahm mit der Speisestärke vermischen und in den Saft einrühren. Noch einmal aufkochen lassen und dann mit Salz und Gewürzen abschmecken. Rouladen mit Sauce anrichten. Dazu passen Salzerdäpfel oder Erdäpfelpüree.

Guten Appetit!



Was sehen Sie, wenn Sie Ihre Augen schließen?

Urlaubserinnerung, Wohlfühlmoment oder Kraftplatz? Laden Sie Ihre Batterien wieder auf, steigern Sie Ihre Widerstandsfähigkeit und genießen Sie entspannende Momente. **Nicht nur, bevor Sie weiterlesen. Am besten täglich.**



gesund.leben.tut.gut

www.noetutgut.at

ÖBB Fahrplan 2023



Gerne können Sie sich einen aktuellen Fahrplan am Gemeindeamt abholen!

VERANSTALTUNGSKALENDER 2023

Jänner

1.1.	10-13 Uhr	FPÖ , After Silvester Party, Hauptplatz
6.-8.1.	9-17 Uhr	Flohmarkt
7.1.		Pfarre , Sternsingeraktion
9.1.	9 Uhr	Pensionistenverband , Kaffeeplauscherl im GH Wegl
20.1.	15 Uhr	Pensionistenverband , Gemütlicher Nachmittag im GH Polly
27.1.	9 Uhr	Pensionistenverband , Kaffeeplauscherl im GH Kleemann
29.1.	7-15 Uhr	Gemeinde , NÖ Landtagswahl

Februar

6.2.	9 Uhr	Pensionistenverband , Kaffeeplauscherl im GH Wegl
3.-5.2.	9-17 Uhr	Flohmarkt
10.2.	15 Uhr	Pensionistenverband , Gemütlicher Nachmittag im GH Kern
14.2.		Blumen Maria , Valentinstag
14.2.	9-11 Uhr	Gemeinde , 1 Jahr Community Nursing, Valentinskaffeebrühe
19.2.	ab 10:30 Uhr	ÖVP , "Durch's Reden kuman d'Leit zaum", Punsch und Tee am Hauptplatz
21./22.2.		GH Wegl , Heringschmaus
24.2.	9 Uhr	Pensionistenverband , Kaffeeplauscherl im GH Kleemann

März

1.3.	18 Uhr	Gemeinde , Community Nursing, Vortrag Demenz
6.3.	9 Uhr	Pensionistenverband , Kaffeeplauscherl im GH Wegl
3.-5.3.	9-17 Uhr	Flohmarkt
4.3.		Gemeinde , Gemeindefest in Hinterstoder
4.3.	14-17 Uhr	VVP , Flohmarkt für Baby- und Kinderartikel, VVP-Haus
9.3.	18 Uhr	Gesunde Gemeinde , Vortrag "Pflanzliche Heilmittel, Kinder heilen ohne Medikamente"
17.3.	15 Uhr	Pensionistenverband , Gemütlicher Nachmittag im GH Stelzhammer
19.3.	10:30 Uhr	Pfarre , Fastensuppe
24.3.	9 Uhr	Pensionistenverband , Kaffeeplauscherl im GH Kleemann
25.3.	9-12 Uhr	Gemeinde , Müllsammeln, Treffpunkt: Hauptplatz
31.3.	9-17 Uhr	Flohmarkt

April

1.-2.4.	9-17 Uhr	Flohmarkt
2.4.	10 Uhr	Pfarre , Palmweihe bei der Kapelle
3.4.	9 Uhr	Pensionistenverband , Kaffeeplauscherl im GH Wegl
7.-10.4.	9-17 Uhr	Flohmarkt
8.4.	10 Uhr	SPÖ , Osterolympiade und Osternestsuchen, GH Wegl
9./10.4.		GH Wegl , Ostereispezialitäten
14.4.	15 Uhr	Pensionistenverband , Gemütlicher Nachmittag im GH Dangl
14.4.	19:30 Uhr	Lebenswertes Prinzersdorf / Bücherei , Lesung mit Wein im Rathaus
22.4.	19 Uhr	Musikverein "Die Pielachtaler" , Konzert in der EMS Prinzersdorf
23.4.	9 Uhr	SPÖ , Tischtennisturnier, GH Kern



Impressum: Herausgeber Marktgemeinde Prinzersdorf, Hauptplatz 1, 3385 Prinzersdorf

Redaktion: Bürgermeister Rudi Schütz, Romana Wieländer, Druck: Gugler Druck, Verlagspostamt: 3385 Prinzersdorf